

## **Zentralschweizer Ländlermusikkonzert in Stansstad**

### **Kantonalverband Schweizer Volksmusik, VSV Unterwalden lud zum Zentralschweizer Ländlermusikkonzert nach Stansstad ein**

Ein herzliches Willkommen zu Beginn des volkstümlichen Abends durch den Gemeindepräsident Beat Plüss, der die Gäste auch im Namen der Gemeinde Stansstad begrüßte. Während dem Nachtessen spielte das Ländlerquartett Adlergruss aus dem Kanton Schwyz und brachte das Publikum so richtig in Stimmung. Punkt 20.00 Uhr durfte die Kantonalpräsidentin Pia Graf die rund 300 Ländlerfreunde im Gemeindesaal begrüßen. Gekonnt, mit viel Witz führte sie durchs anschließende Programm, das mit der jungen Schwyzerörgelformation Örgelichnächte Honeri aus dem Kanton Luzern eröffnet wurde. Es war ein vielseitiger Abend mit verschiedenen Formationen aus den fünf Zentralschweizer Kantonen. Aus dem Kanton Zug trat das Handorgelduo Dolfi Rogenmoser-Friedel Herger auf. Der Altmeister Dolfi Rogenmoser spielte sowohl Akkordeon als auch Schwyzerörgeli und Miniörgeli, was beim Publikum sehr gut ankam. Mit der Kapelle René Jakober und dem Handorgelduo Walti Gerig-Turi Schuler waren auch zwei bekannte Obwaldner Formationen vertreten. Dem OK gelang es mit den verschiedenen Darbietungen von lüpfig, urchig bis konzertant, alle Stilrichtungen der Volksmusik zu zeigen. Ganz einfühlsam die Lieder der Jodlerfamilie Herger aus Buochs, die im ersten wie zweiten Teil des Programms mit grossem Applaus belohnt wurden.

### **Jung und Alt begeistern**

Cipriano de Cardenas, Zentralpräsident des VSV Schweiz, nahm die Einladung als Gast gerne an und war am Ende der Darbietungen voll des Lobes. Sehr gefallen habe ihm das gekonnte Flötenspiel der Huismuisg Truttmann aus Seelisberg mit Otti Truttmann, der mit seinen 82 Jahren das Blockflötenspiel immer noch brillant beherrscht. Am meisten begeisterte ihn aber die Jungformationen, das Echo vom Honegg aus Ennetbürgen und das Alphorntrio Bergkristall. Es zeige ihm wie stark die volkstümliche Kultur in der Innerschweiz gelebt und gepflegt wird. Für die Festwirtschaft war der Männerturnverein Stansstad verantwortlich. Sie sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Mit Tanz und Unterhaltung ging es nach dem Konzert weiter. Viel Lob erhielt das OK schlussendlich von den Gästen die meinten, es sei ein sehr schöner Unterhaltungsabend gewesen. Das OK gab den Dank gleich weiter an die Sponsoren, denn nur dank dieser Unterstützung lässt sich heute noch ein solch abwechslungsreicher Anlass durchführen.